

JOURNALIST/ IN

Journalismus und
Corporate Publishing

Wie füh
essante
gehört
richt?

Welche
Mittel n
mein Beitr
die radio-
hörerin oder den
Online-Leser in den
Bann zieht?

A photograph of three young women sitting in a classroom. The woman in the center is looking towards the right with a focused expression. The woman on the left is looking down, and the woman on the right is looking towards the right. They are all wearing casual clothing. An orange rectangular box is overlaid on the bottom left of the image.

INHALT

Einführung	4
1 Die Ausbildungsphilosophie der SAL	6
Generalistische Ausrichtung und Spezialisierungsmöglichkeiten	7
Journalismus und Corporate Publishing sind Sprachberufe	7
Hoher Stellenwert der Allgemeinbildung	7
Journalismus bzw. Corporate Publishing als Erst- und als Zweitberuf	8
Berufsbegleitend studieren	8
Fokus auf die Praxis – und ihre Reflexion	9
2 Studienorganisation	10
Zulassungsbedingungen	11
Aufbau und Dauer des Studiengangs	11
Studienvarianten	12
3 Studieninhalte, Studienleistungen, Studienabschluss	14
Studieninhalte und Angebotsformen	15
Studienleistungen (Prüfungen, Hausarbeiten, Praxiserfahrung)	16
Studienabschluss	17
4 Zusatzangebote	18



EINFÜHRUNG

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Sie möchten an der SAL eine Ausbildung als Journalist/in und/oder als Corporate Publisher/in absolvieren.

Wir bieten Ihnen einen fundierten und praxisnahen Studiengang, der Sie auf alle Herausforderungen Ihres künftigen Berufs vorbereitet.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1969 hat die SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe Hunderte von Menschen dabei unterstützt, die Begeisterung für Sprache(n) zu ihrem Beruf zu machen. Die SAL stellt nicht nur angehenden Journalistinnen oder Corporate Publishern das notwendige Rüstzeug bereit, sondern bietet auch Aus- und Weiterbildungen im Übersetzen, Sprachunterricht (für Erwachsene), Lektorieren, Literarischen Schreiben, Autobiographischen Schreiben und Drehbuchschreiben an.

Die Kursinhalte werden den Studierenden von einschlägig qualifizierten Dozierenden mittels zeitgemässer Unterrichtsformen und in überschaubaren Gruppen vermittelt. So bleibt die Unterrichtsqualität garantiert, was mit dem eduQua-Zertifikat unterstrichen wird.

Sie möchten an der SAL studieren? Der erste Schritt ist ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch, in dem Sie sich über alle Aspekte des Studiengangs informieren lassen können. Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat der SAL einen Termin. Sie erreichen uns unter info@sal.ch und telefonisch unter **044 361 75 55**.

Weitere Informationen, z. B. zu den Studieninhalten und den geforderten Studienleistungen, finden Sie auf unserer Website: www.sal.ch/ausbildung-studium/journalismus-corporate-publishing



1

**AUSBILDUNGS
PHILOSOPHIE
DER SAL**

Generalistische Ausrichtung und Spezialisierungsmöglichkeiten

Die technologische Entwicklung (Digitalisierung) hat in den letzten Jahrzehnten die Arbeit in den Schaltzentralen der Informationsgesellschaft von Grund auf verändert – und tut dies auch in absehbarer Zukunft. Wie muss eine Ausbildung für Medienschaffende und Corporate Publisher beschaffen sein, um angehende Berufsleute auf eine sich derart stark und unberechenbar wandelnde Arbeitswelt vorzubereiten?

Die Ausbildungsphilosophie der SAL setzt sowohl auf Generalistentum wie auf Spezialisierung. Dies bedeutet: Die Ausbildung ist breit angelegt, um Absolventinnen und Absolventen möglichst viele berufliche Optionen zu eröffnen; zugleich wird den Studierenden aber auch ermöglicht, sich auf jene Arbeitsfelder zu konzentrieren, in denen sie sich besonders grosse Berufschancen ausrechnen.

Der SAL-Studiengang Journalismus und Corporate Publishing wird deshalb in fünf Studienvarianten angeboten.

Journalismus und Corporate Publishing sind Sprachberufe

Alle Ausbildungsangebote der SAL legen besonderes Augenmerk auf die sprachliche Kompetenz der angehenden Berufsleute. Beiträge für journalistische oder Corporate-Publishing-Medien lassen sich nur publikums- und sachgerecht gestalten, wenn die dafür nötigen sprachlich-kommunikativen Kenntnisse und Fertigkeiten vorhanden sind. Deshalb setzt der Eintritt ins Studium überdurchschnittliche Kompetenzen in der Muttersprache Deutsch voraus.

Die Erweiterung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit der Studierenden nimmt zudem im Curriculum viel Raum ein (auf die zusätzliche Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen wird dagegen verzichtet).

Hoher Stellenwert der Allgemeinbildung

Über die Welt berichten kann nur, wer etwas von der Welt versteht. Eine breite Allgemeinbildung ist für eine Tätigkeit im Journalismus oder Corporate Publishing unabdingbar.

Ein Teil des notwendigen Grundlagenwissens ist obligatorischer Teil des Curriculums, ein anderer Teil kann von den Studierenden je nach persönlichem Interesse ausgewählt werden. Die Vorbereitung der beiden Allgemeinbildungsprüfungen kann im Selbststudium erfolgen (z. B. wenn einschlägige Kenntnisse aus einer Vorausbildung bestehen) oder durch den Besuch von Allgemeinbildungskursen unterstützt werden, die in den Wochen vor Semesterbeginn als Ganztageskurse angeboten werden (z. T. an Montagen, z. T. an Freitagen oder Samstagen).

Journalismus bzw. Corporate Publishing als Erst- und als Zweitberuf

Viele Wege führen in die Redaktion eines journalistischen Mediums oder eines Corporate-Publishing-Organs – und ebenso unterschiedlich sind die Lebenswege und die Ausbildungsmotivationen der Menschen, welche an die SAL kommen.

Maturandinnen und Maturanden, die von Anfang an in der Informations- und Kommunikationsbranche tätig sein wollen, gesellen sich zu Personen mit z. T. langjähriger Berufstätigkeit, die «umsatteln» und sich einen lang gehegten, aber nie realisierten Berufswunsch erfüllen wollen.

Auch «on the job» oder privat (z. B. in ehrenamtlichen Engagements) erworbenes Wissen kann für eine solche berufliche Neuorientierung fruchtbar gemacht werden. Die Vielgestaltigkeit des Arbeitsfelds erlaubt es Menschen mit sehr unterschiedlichen Bildungswegen, den ihnen gemässen Platz in einem General- oder Special-Interest-Medium zu finden. Aus diesem Grund verzichtet die SAL z. B. auch auf die Matura als Zugangsvoraussetzung.

Berufsbegleitend studieren

Die SAL-Ausbildung zur Journalistin bzw. zum Corporate Publisher ist als Teilzeitstudium angelegt, das sechs Semester (à 14 Wochen Schulwochen) umfasst. Alle Pflichtkurse finden am Montag und Dienstag statt.

Dieses Modell sorgt nicht nur für optimale Planbarkeit, sondern ermöglicht es SAL-Studierenden auch, während des Studiums berufstätig zu bleiben bzw. sich mit einem Nebenjob das Studium zu finanzieren, die Ausbildung mit familiären Verpflichtungen zu vereinbaren sowie Praktika zu absolvieren.



Fokus auf die Praxis – und ihre Reflexion

Als Höhere Fachschule stellt die SAL die praktisch-handwerkliche Berufsbefähigung ins Zentrum. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Ausbildung «theorielos» ist. SAL-Studierende lernen, arbeitspraktische Entscheidungen kritisch zu reflektieren (z. B. anhand linguistischer, kommunikationswissenschaftlicher, psychologischer Konzepte).

Diese ständige Rückkopplung zwischen Praxis und Theorie wird auch dadurch gewährleistet, dass nicht nur erfahrene Praktiker/innen den Lehrkörper der SAL bilden, sondern auch Fachleute mit wissenschaftlichem Leistungsausweis vertreten sind.

2

STUDIEN- ORGANISATION



Zulassungsbedingungen

Zum Studium zugelassen wird, wer über einen Abschluss auf der Sekundarstufe II (Matura, Berufsmatura, mind. 3-jährige Lehre) verfügt. Untere Altersgrenze für den Eintritt ist das vollendete 18. Altersjahr. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht.

Wenn Neueintretende belegen können, dass sie ein Pflichtfach schon auf vergleichbarem Anspruchsniveau in einer Vorausbildung absolviert haben, wird ihnen dieses Fach erlassen.

Studienvoraussetzung ist zudem eine hohe Kompetenz in der Muttersprache Deutsch. Um sicherzustellen, dass das Leistungsniveau einer Interessentin bzw. eines Interessenten den SAL-Anforderungen genügt, wird vor Studienbeginn ein Einstufungstest durchgeführt. Dieser Text kann in begründeten Fällen erlassen werden.

Aufbau und Dauer des Studiengangs

Der SAL-Studiengang Journalismus und Corporate Publishing umfasst sechs Semester, die mit den Buchstaben A bis F gekennzeichnet sind.

- In der **Grundstufe (Semester A bis C)** werden – bis auf wenige Ausnahmen – Grundlagencurse geführt, die von allen Studierenden zu besuchen sind, unabhängig von der jeweils gewählten Studienvariante. Der Einstieg ins Studium ist in jedem Semester möglich (je nach Eintrittszeitpunkt werden die Semester der Grundstufe deshalb in der Abfolge ABC, BCA oder CAB absolviert).
- Die **Vertiefungsstufe (Semester D bis F)** schliesst nahtlos an die Grundstufe an. Die Abfolge der Semester variiert erneut je nach Eintrittszeitpunkt (DEF, EFD, FDE). In dieser Studienphase belegen die Studierenden je nach gewählter Studienvariante unterschiedliche Kurse.

Die Kurse werden in einem 3-Semester-Intervall durchgeführt. Die Semester A und D finden jeweils parallel statt, ebenso die Semester B und E sowie die Semester C und F.

Jedes Semester dauert 14 Wochen (Frühlingssemester: Mitte Februar bis Ende Mai; Herbstsemester: Anfang September bis Weihnachten). Im Frühling und im Herbst sind zusätzlich je eine Ferienwoche eingeplant.

Studienvarianten

Der Studiengang Journalismus und Corporate Publishing kann in fünf Varianten absolviert werden:

Multimedialer Journalismus (MM)

Umfang: 87 Semesterlektionen

Journalistische Allrounder-Ausbildung
(Print-/ Online- und Radio-/ TV-Journalismus);
keine Kurse zu Corporate Publishing

Print-/Online-Journalismus und Corporate Publishing (PO+CP)

Umfang: 89 Semesterlektionen

Ausbildung für eine schreibende Tätigkeit
in zwei benachbarten Berufsfeldern;
keine Kurse zu Radio-/TV-Journalismus

Print-/Online-Journalismus (PO)

Umfang: 70 Semesterlektionen

keine Kurse zu Radio-/TV-Journalismus und
zu Corporate Publishing

Audiovisueller Journalismus (AV)

Umfang: 72 Semesterlektionen

keine Kurse zu Print-/ Online-Journalismus
und zu Corporate Publishing

Corporate Publishing (CP)

Umfang: 72 Semesterlektionen

keine Kurse zu Print-/ Online-,
Radio- und TV-Journalismus

Jede Semesterlektion (SL) umfasst 12-14 Lektionen à 45 Minuten. Die Lektionenzahl variiert je nach Angebotsform und bedingt auch durch Kursausfälle aufgrund von Feiertagen. Lektionen finden zumeist im Plenum statt; in einzelnen Kursen wird ein Teil der Lektionen für die individuelle Betreuung der Studierenden eingesetzt.

In den Semesterlektionen nicht enthalten ist die notwendige Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, die Vorbereitung von Prüfungen und das Erstellen von Hausarbeiten.





3

**STUDIENINHALTE,
STUDIEN-
LEISTUNGEN,
STUDIEN-
ABSCHLUSS**

Studieninhalte und Angebotsformen

Eine Übersicht über die Pflichtkurse in den fünf Studienvarianten findet sich auf der SAL-Website. Die Mehrheit der Kurse ist für alle Studienvarianten obligatorisch. Die Zuordnung der Kurse zu den Semestern (A bis F) ist fest. Das detaillierte Kursprogramm wird jeweils im Verlauf des Vorsemesters online publiziert.

Die Kurse finden montags und dienstags statt, als zwei-, drei- oder vierstündige Veranstaltungen. Unterrichtsbeginn ist 09.15 Uhr. An jedem Schultag ist eine einstündige Mittagspause eingeplant. In einzelnen Fällen dauern die Kurse bis 19 oder 20 Uhr.

In Ausnahmefällen kann es notwendig werden, einen Kurs oder einzelne Lektionen ausserhalb des üblichen Zeitfensters zu platzieren (z. B. bei krankheitsbedingten Ausfällen oder aus inhaltlichen oder organisatorischen Gründen). In diesem Fall werden Blocklösungen vor allem am Wochenende (Samstag) oder an Abenden gesucht. Die Studierenden werden so früh wie möglich über «abweichende» Durchführungszeiten informiert.

Der Kurs Einführung in den Journalismus wird in der Regel in jedem Semester als vier- oder fünftägiger Intensivkurs in der Woche vor Semesterbeginn durchgeführt.

Wahlkurse zu Allgemeinbildungsthemen werden als Ganztageskurse in den vier Wochen vor Semesterbeginn durchgeführt (an Montagen, Freitagen oder Samstagen).



Studienleistungen

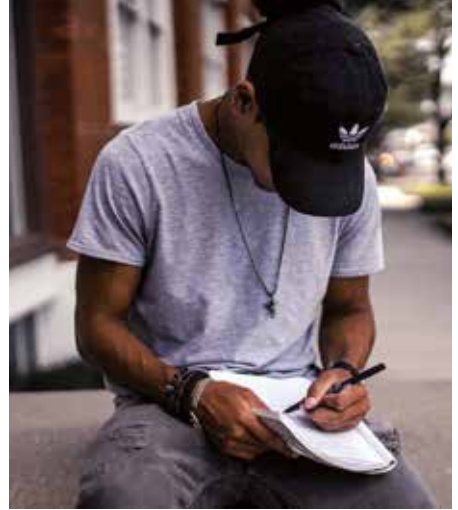
Der Lernerfolg der Studierenden wird anhand einer Reihe von Studienleistungen (Prüfungen und Hausarbeiten) überprüft. Ausserdem muss bis zur Diplomierung ausreichend Praxiserfahrung gesammelt werden. Genauere Angaben zu den obligatorischen Studienleistungen finden sich auf Übersichtsblättern zu den fünf Studienvarianten und im Prüfungsreglement auf der SAL-Website.

Prüfungen

Mündliche und schriftliche Prüfungen finden jeweils im Anschluss ans Herbst- bzw. Frühlingsemester statt (Prüfungssessionen im Januar bzw. Juni). Die Studierenden können selber entscheiden, in welchem Semester sie eine Prüfung ablegen wollen (d. h. eine Prüfung muss nicht obligatorisch am Ende des prüfungsvorbereitenden Kurses abgelegt werden). Jede Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

Hausarbeiten

Hausarbeiten können – mit Ausnahme der Diplomarbeit – zu einem selbst gewählten Zeitpunkt erstellt und abgegeben werden. Einzelne Hausarbeiten sind betreut, d. h. mit einem Betreuungsangebot verbunden, das obligatorisch zu buchen ist; andere Hausarbeiten sind unbetreut und können direkt zur Beurteilung eingereicht werden. Einzelne Hausarbeiten werden benotet.



Prüfungen und Hausarbeiten schliessen entweder direkt an einen vorbereitenden Kurs an, oder sie greifen auf Kenntnisse und Fertigkeiten zurück, die in diversen Fächern vermittelt wurden. Bei Hausarbeiten wird den Studierenden i. d. R. ein grosser Freiraum bei der Wahl des zu bearbeitenden Themas gewährt.

Wenn eine mit den SAL-Anforderungen äquivalente Prüfung oder Hausarbeit in einer Vorausbildung absolviert wurde, kann die entsprechende Leistung erlassen werden.

Über das Ablegen von Prüfungen und das Verfassen von Hausarbeiten hinaus gelten auch der regelmässige Besuch der Kurse sowie das Erbringen der jeweils geforderten Mitarbeit (z. B. Beisteuern von Beiträgen, Präsentationen) als Studienleistungen.

Praxiserfahrung

Voraussetzung für den Erhalt des Diploms ist zudem ausreichend Praxiserfahrung im Berufsfeld. Art und Umfang der geforderten Praxisnachweise variiert je nach gewählter Studienvariante. Ergänzend zu Praktika ist z. B. auch umfangreiche freie Mitarbeit in einem journalistischen oder Corporate-Publishing-Medium anrechenbar. Das Sammeln der Praxiserfahrung kann nicht nur während der Ausbildung erfolgen, sondern auch vorgängig oder im Anschluss an die sechs Studensemester.

Studienabschluss

Studierende, die den Besuch der Pflichtkurse durch Testate nachweisen können und alle vorgeschriebenen Leistungen erbracht haben, können sich für die Diplomierung anmelden und die Diplomarbeit in Angriff nehmen.

Die Diplomarbeit kann während des letzten Studiensemesters oder daran anschliessend verfasst werden. Der Abgabetermin wird jeweils frühzeitig bekannt gegeben. Die Lehrkraft, welche die Diplomarbeit betreuen soll, wird von der / dem Studierenden individuell ausgewählt, muss für die Begleitung der Arbeit aber fachlich qualifiziert sein.

Genauere Angaben zu den Diplomierungsvoraussetzungen (z. B. zum geforderten Notenschnitt) und zum Ablauf der Diplomierung finden sich im Prüfungsreglement auf der SAL-Website.





4

ZUSATZ- ANGEBOTE

Ergänzend zum journalistischen Handwerk und Reflexionsvermögen, das in den Pflichtkursen vermittelt wird, bietet die SAL ein breites Angebot an Allgemeinbildungskursen an. Sie können zur Vorbereitung der beiden obligatorischen Allgemeinbildungsprüfungen oder zur individuellen Weiterbildung belegt werden. Durch den Besuch dieser Kurse lassen sich die Anstellungschancen in den jeweiligen Arbeitsfeldern im Journalismus bzw. Corporate Publishing gezielt verbessern.

Allgemeinbildungskurse werden jeweils während der vier Wochen vor Beginn eines Semesters als Ganztageskurse durchgeführt. Sie widmen sich u. a. folgenden Themenfeldern: Schreibunterstützung; mündliche Kommunikation; Betriebs- und Volkswirtschaft; Literatur; Populärkultur; Politik, Gesellschaft, Zeitgeschehen im nationalen und internationalen Massstab.

Neben diesen Allgemeinbildungskursen können Studierende auch Kurse aus anderen Studienvarianten oder eigens zu Weiterbildungszwecken angebotene Veranstaltungen besuchen. Alle belegten Angebote werden im SAL-Diplom als freiwillig erbrachte zusätzliche Studienleistung explizit aufgeführt.



Weitere Angebote der SAL:

WEITERBILDUNG

- Lektorieren
- SVEB-Zertifikat (Kursleiter/in)/
eidg. FA Ausbilder/in
- fide-Zertifikat (Sprachkursleiter/
in im Integrationsbereich)

STORY ACADEMY

- Literarisch schreiben
- Drehbuchautor/in
- Autobiographisches
Schreiben

AUSBILDUNG/STUDIUM

- Übersetzen
- Sprachunterricht und Erwachsenenbildung

DIENSTLEISTUNGEN

- Sprachtests | KDE
Kantonaler Deutschtest
im Einbürgerungsverfahren
- Coaching
- Firmenkurse
- Sprachkurse
- Dolmetscher- und Übersetzerdienst
- Sprachauskunft

SAL, Hohlstrasse 550, 8048 Zürich
T 044 361 75 55, info@sal.ch

Mehr Infos über die SAL-Kursprogramme
finden Sie auf unserer Website www.sal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Fr 08.30 – 12.00, 13.30 – 17.00 Uhr
Stand 2018 – Änderungen vorbehalten